

1010.1 Gerätedaten

Geräteklasse II, Verschmutzungsgrad 2, Installationskategorie II

Maximale Höhe:	2000 m
Luftfeuchtigkeit:	0 bis 90% (nicht kondensierend)
Betriebstemperatur:	-45°C bis 70°C
Nur für Innenbetrieb (mindestens Gehäuseklasse IP40)	

Elektrische Kenndaten (Verdrahtung und zertifizierte Geräte siehe Zeichnung)

Bereichsklassifizierung	Kenndaten	Zeichnung
Universal; Klasse I, Abt. 2 (Ex nA)	32 V DC, 1,5 A	MB-0107
Klasse I, Abt. 1 (Ex ia, ib IIC)	24 V DC, 250 mA	MB-020108
Klasse I, Abt. 1 (Ex ia, ib IIC) FISCO	17,5 V DC, 380 mA	MB-020109
Schutzart "Non-Incendive" (Ex nA [nL])	32 V DC, 1,5 A	MB-020116

Installation

Richten Sie sich nach der Zeichnung für den Bereich, in dem das Megablock-Bauteil installiert werden soll. Die Zeichnungen zeigen typische Installationen und sollen die Sicherheitsaspekte für den jeweiligen Bereich darstellen. Die eigentlichen Segmentverbindungen können von verschiedenen Faktoren abhängen, wie der Anzahl der Feldbus-Bauteile, die an das Segment angeschlossen werden sollen (dadurch werden Modelle und Stückzahlen der jeweils verwendeten Megablöcke bestimmt).

WICHTIG: Damit die SpurGuards richtig funktionieren können, MUSS das Feldbussegment von Masse isoliert werden.

Montage

Megablöcke können mit Hilfe des Klemmmechanismus an der Rückseite auf DIN-gerechten 35-mm-Schienen angebracht werden. Die Montage kann vertikal oder horizontal erfolgen. Es wird empfohlen, DIN-Schienenendanschläge zu verwenden.

Megablöcke müssen in einem Gehäuse mit einer Schutzklasse von mindestens IP40 installiert werden.

Nach der Verdrahtung sind alle Sicherungsschrauben an den einzelnen Kabelsteckern fest anzuziehen.

Test/Fehlerbehebung

Nachdem das Feldbussegment an die DC-Stromversorgung angeschlossen wurde, sollte die grüne Betriebs-LED am Megablock leuchten. Dadurch wird angezeigt, dass mindestens 9,2 V DC an der Segmentsammelleitung anliegen. **Leuchtet die grüne LED nicht**, überprüfen Sie die Integrität und Polarität der Kabelverbindungen zwischen Sammelleitung und Megablock und stellen Sie sicher, dass am Sammelleitungsanschluss zum Megablock eine Spannung von mehr als 9,2 V DC anliegt, keine Kurzschlüsse in der Sammelleitung auftreten und das Speisegerät ordnungsgemäß arbeitet.

An Megablockmodellen mit SpurGuard™-Strombegrenzern (-SG-Modelle) ist darauf zu achten, dass keine der roten Kurzschluss-LEDs leuchtet. **Leuchtet eine der roten LEDs**, ziehen Sie den Dreileiterstecker vom betroffenen Abzweiganschluss ab. Suchen und beseitigen Sie den Kurzschluss im Abzweigkabel, bevor Sie den Stecker wieder einstecken.

Betrieb

Im Normalbetrieb sollte die grüne Betriebs-LED leuchten. Leuchtet die grüne LED nicht, befolgen Sie die Anweisungen im oben stehenden Abschnitt "Test-/Fehlerbehebung".

Eine leuchtende rote LED zeigt einen Kurzschluss in einem Abzweigkabel oder dem am Abzweigkabel angeschlossenen Feldbusbauteil an. Die LED hört auf zu leuchten, sobald der Kurzschluss beseitigt wurde.

Einige Ausführungen sind mit einem schaltbaren Terminator ausgerüstet. Dies wird durch ein großes gestricheltes "T" gekennzeichnet. Verwenden Sie zum Ein- und Ausschalten des Terminators einen kleinen Schraubenzieher (siehe Etikett).

Einige Ausführungen sind mit einem internen Terminator ausgerüstet. Dies wird durch ein großes durchgehendes "T" gekennzeichnet.



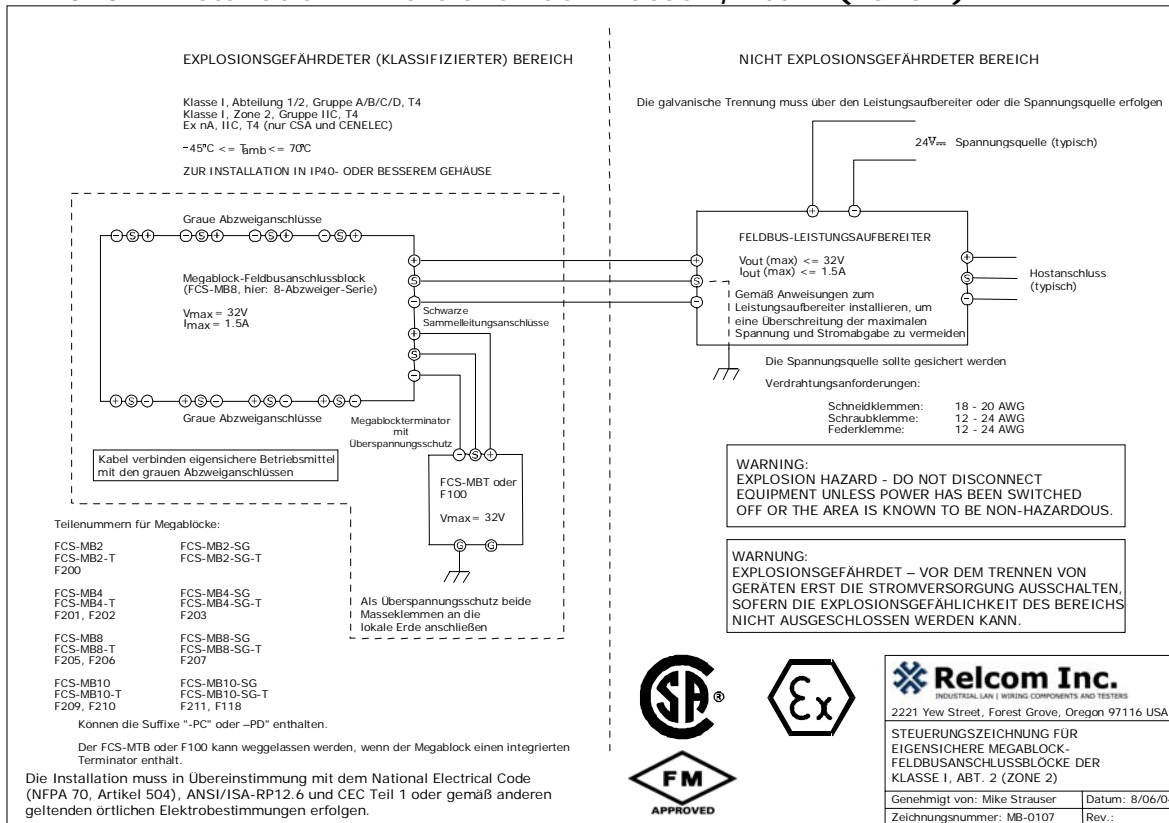
Wartungsanforderungen

Megablöcke enthalten keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können. Nicht funktionierende Geräte sollten zum Austausch bzw. zur Reparatur an den Hersteller zurückgegeben werden.

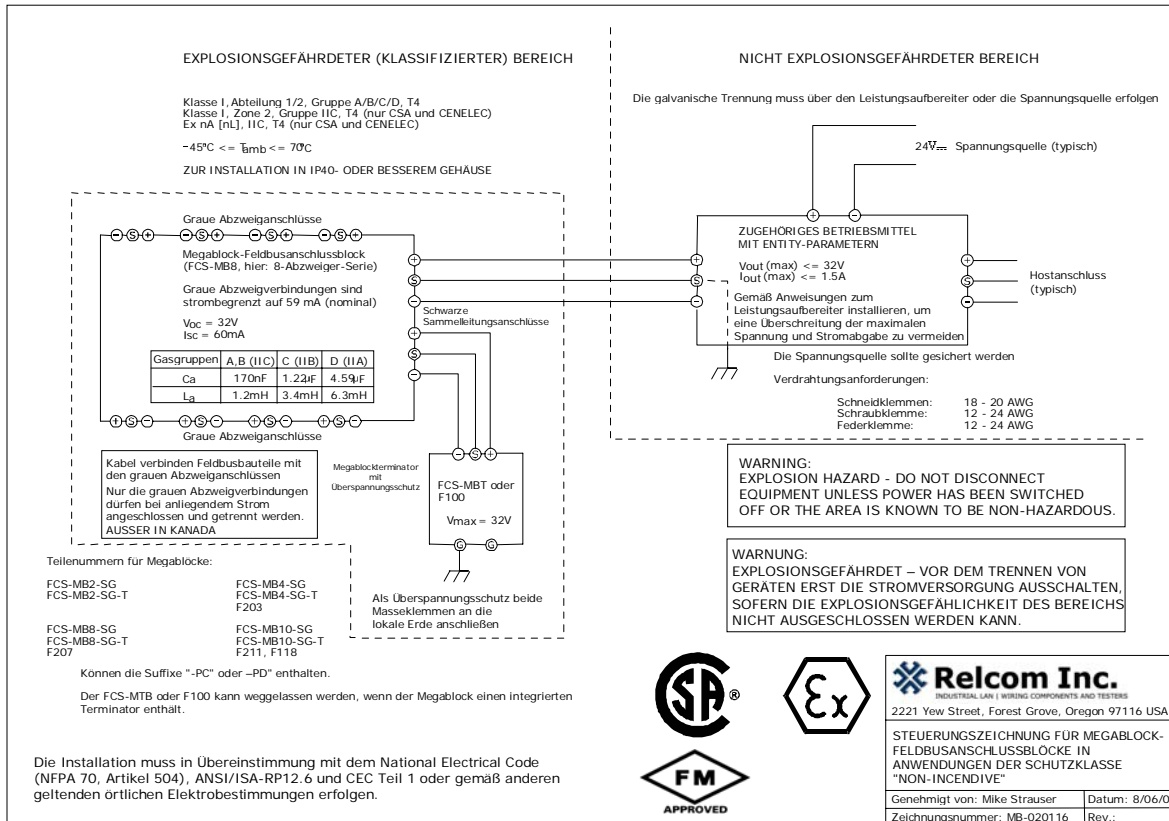
Weitere Informationen

Wenden Sie sich an Ihre MTL-Vertretung oder Relcom Inc. (siehe Liste am Ende dieser Seite).

MB-0107: Installation in Bereichen der Klasse I, Abt. 2 (Zone 2)



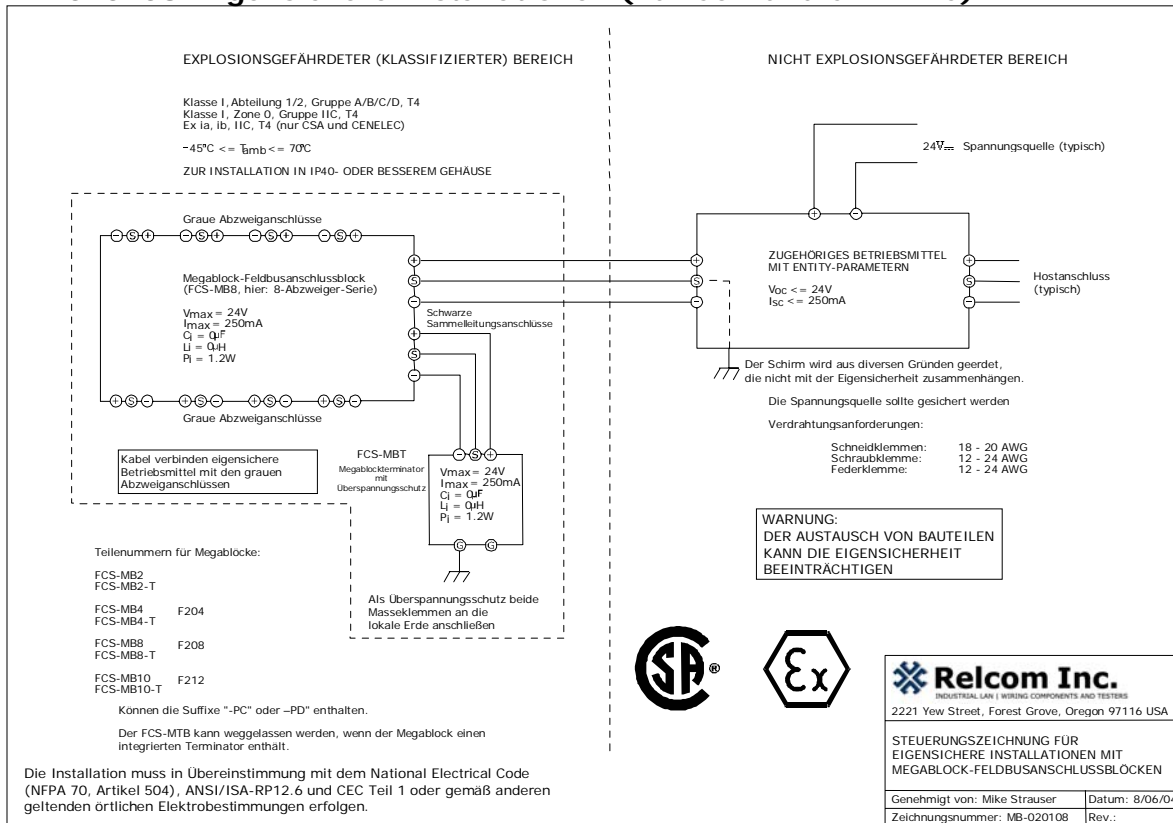
MB-020116: Installation in Schutzart "Non-Incendive"



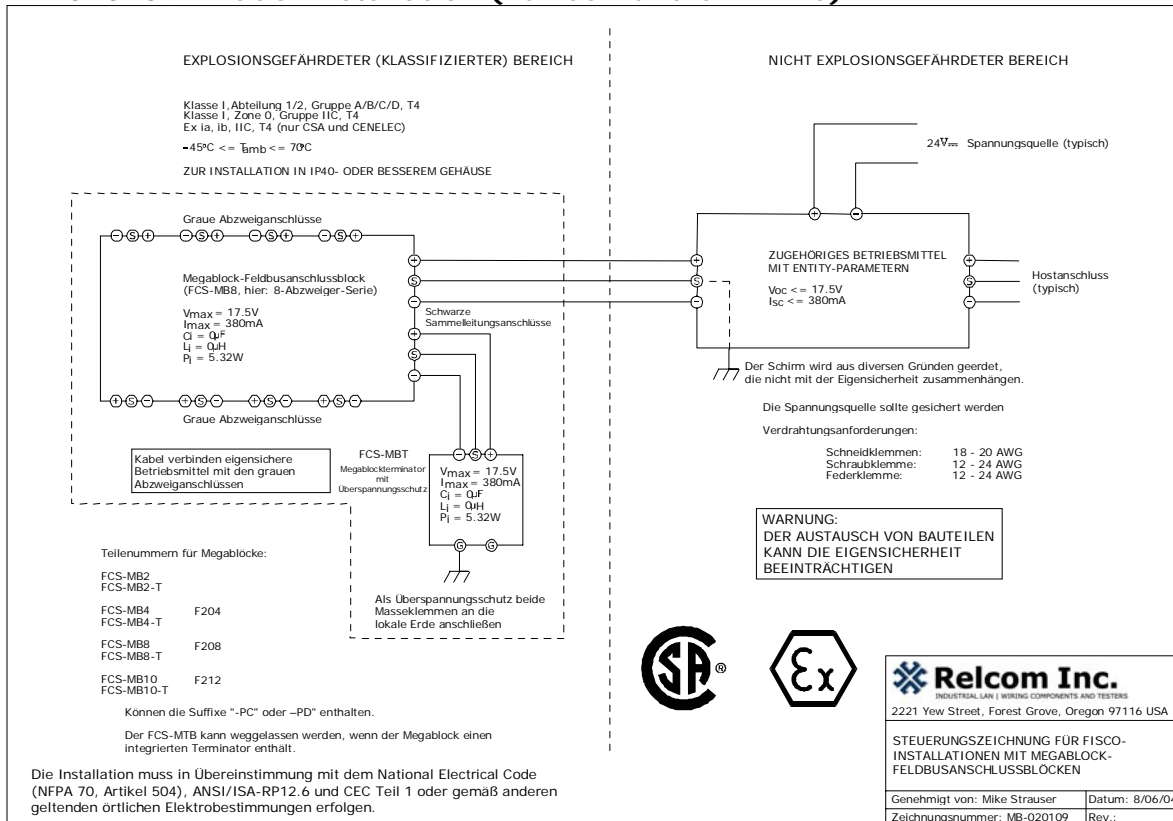
Relcom Inc.

INDUSTRIAL LAN | WIRING COMPONENTS AND TESTERS

MB-020108: Eigensichere Installationen (nur CSA und CENELEC)



MB-020109: FISCO-Installation (nur CSA und CENELEC)



Relcom Inc.
INDUSTRIAL LAN | WIRING COMPONENTS AND TESTERS

EMV-Übersicht für Megablöcke

EMV-Prüfungen der Europäischen Union gemäß der EMV-Produktfamiliennorm EN61326 für elektrische Betriebsmittel für Messtechnik, Leittechnik und Laboreinsatz.

Geprüfte Produkte: **FCS-MB8-SG, FCS-MBT**

Weitere gemäß den Prüfungsergebnissen konforme Geräte:

FCS-MB2	F200	FCS-MB2-T	
FCS-MB2-SG		FCS-MB2-SG-T	
FCS-MB4	F201, F202	FCS-MB4-T	F203, F204
FCS-MB4-SG		FCS-MB4-SG-T	
FCS-MB8	F205, F206	FCS-MB8-T	F207, F208
FCS-MB8-SG		FCS-MB8-SG-T	
FCS-MB10	F209, F210	FCS-MB10-T	F211, F212
FCS-MB10-SG		FCS-MB10-SG-T	F118
F100			

Prüfung auf elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) gemäß der Richtlinie 89/336/EEC des Europäischen Rates

Emissionsprüfungen gemäß EN61326

<u>Ergebnis</u>	<u>Norm</u>	<u>Beschreibung</u>	<u>Anschluss</u>	<u>Bemerkungen</u>
–	EN61326	Strahlungsemission	Gehäuse	Keine Prüfung erforderlich
–	EN61326	Leitungsgebundene Emission	AC-Netz	Keine Prüfung erforderlich

Störfestigkeitsprüfung gemäß EN61326 Anhang A

<u>Ergebnis</u>	<u>Norm</u>	<u>Beschreibung</u>	<u>Anschluss</u>	<u>Kriterien</u>
Bestanden	EN61000-4-2	Störfestigkeit gegen elektrostatische Entladung (ESD)	Gehäuse	B
Bestanden	EN61000-4-3	Störfestigkeit gegen hochfrequente elektromagnetische Felder	Gehäuse	A
Bestanden	EN61000-4-4	Störfestigkeit gegen schnelle elektrische Störgrößen (Bursts)	DC/IO-Anschluss	B
Bestanden	EN61000-4-5	Störfestigkeit gegen langsame elektrische Störgrößen	DC / IO-Anschluss	B
Bestanden	EN61000-4-6	Störfestigkeit gegen leitungsgeführte Störgrößen	DC / IO-Anschluss	A
–	EN61000-4-8	Störfestigkeit gegen Magnetfelder	–	–
–	EN61000-4-11	Störfestigkeit gegen Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Spannungsschwankungen	–	–

Ich, Mike Strauser, bestätige in Vertretung der Relcom Inc., dass die für den Verkauf freigegebenen Produkte dem geprüften Produkt entsprechen.

